

Herrn
Landrat Thomas Eichinger
Von-Kühlmann-Str. 15

86899 Landsberg

Renate Standfest
Mitglied des Kreistags
Hofstattstr. 39
86919 Utting am Ammersee
renate.standfest@t-online.de

Antrag für die Haushaltsberatung 2019

Sehr geehrter Herr Landrat Eichinger,
sehr geehrte Kreistagskolleginnen und -kollegen,

Utting, 13.12.2018

Senkung der Kreisumlage auf 50 %

- Der Anfangsbestand an liquiden Mittel beträgt im Jahr 2019 knapp 40 Mio €.
- Die geplante Kreisumlage von 53 % führt zu Mehrerträgen von 4,4 Mio € im Vergleich zu 2018
- Ein Prozent der Kreisumlage entspricht einem Betrag von 1.537.300 €.
- Mit einer Kreisumlage von 50% stünden dem Landkreis dank der guten Umlagekraft die gleichen Mittel wie im Jahr 2018 zur Verfügung. Diese Kreisumlage entspräche einer fairen Lastenteilung zwischen Landkreis und Gemeinden.

Kein weiterer Personalaufbau

- Seit 2013 wurde die Anzahl der Mitarbeiter (VZ) von 292 laut aktuellem Stellenplan 2019 auf 436 erhöht. Dies entspricht einer Steigerung von rund 50 % und ist völlig inakzeptabel.
- Mit dem Stellenplan für 2019 sollen in Summe netto 27 VK aufgebaut werden, dies entspricht einer Steigerung von 6,6 % zum Vorjahr.
- In der Personalberechnung für einen Neubau des LRA ist die Verwaltung von einer durchschnittlichen Steigerung der MA-Anzahl von 3 % ausgegangen.
- Von den 372 für 2018 geplanten Stellen im Angestelltenbereich waren per 06/2018 tatsächlich nur 318,5 besetzt. Im Jahr 2019 sind lt. Stellenplan 391 VZ geplant. So viele unbesetzte Stellen und trotzdem soll die Verwaltung weiter aufgebläht werden?

Sparsame und wirtschaftliche Haushaltsplanung und -führung

Statt bis zum Jahr 2022 die Verschuldung des Landkreises auf 62,6 Mio hochzuschrauben (Nettoneuverschuldung von 17 Mio €) sollte mit den Steuergeldern unserer Bürger auch im Hinblick auf die Folgegenerationen verantwortungsvoll umgegangen werden.

Investitionen sind auf das notwendige Maß zu beschränken und der exorbitante Anstieg der Personalausgaben ist zu deckeln. Nur so kann die dauerhafte Zahlungsfähigkeit einschließlich der Liquidität zur Finanzierung künftiger Investitionen im Landkreis sichergestellt werden - ohne die Gemeinden über die Kreisumlage einseitig zu beschneiden)

Ob wir uns unter diesen Umständen zB. folgende Vorhaben leisten können, stellen wir in Frage:

- rund 10 Mio € für das Greifenberger Bad
- rund 5 Mio € für ein Feuerwehrausbildungszentrum

Mit freundlichen Grüßen
Renate Standfest - Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen (GAL)